Zeitschrift: Lesbenfront

**Herausgeber:** Homosexuelle Frauengruppe Zürich

**Band:** - (1975)

Heft: 1

**Artikel:** Frauenprotestsong

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-631905

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

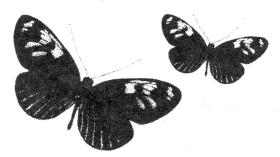
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lesbische Liebe ist in ihren normalen Aeusser- Nur zusammen können wir uns gegen die gesellungen eine weitverbreitete Erscheinung. Sie stellt eine der zahlreichen möglichen Arten weiblicher Sexualbetätigung dar. Die Gesellschaft wird durch die weibliche Homosexualität weder geschädigt noch in ihrer Existenz gefährdet. Es ist deshalb wider die Vernunft, lesbisches Verhalten zu verurteilen."

Wir wissen aber, dass lesbisches Verhalten verurteilt wird. Wir wissen auch, dass es der Gesellschaft schaden könnte, wenn alle schwulen Frauen aus ihren vier Wänden heraus sind. Wir sind sozial, ökonomisch, sexuell, gefühlsmässig am unabhängigsten vom Mann. Wir iden ifizieren uns nicht mit und nicht durch ihn. Unser Interesse gilt nicht ihm, sondern uns. Darum kann uns die Gesellschaft (dazu gehören auch Aerzte/Psychologen) nicht daran hindern, dass wir aus unserem Ghetto kommen und uns suchen. Denn wir wissen, wir sind viele.

schaftlichen Repressionen wehren und für ein angstfreies Leben kämpfen. Und kämpfen müssen wir. Wir wollen nicht mehr von der Gesellschaft toleriert und uns als nicht existenzgefährdend angeschaut werden. Das kann sie nur wenn wir nicht selbstbewusst als schwule Frauen leben und uns weiterhin verstecken.

Wir müssen aus unserem goldenen Käfig heraus, unsere Sexualität neu definieren, miteinander über unsere Erfahrungen und Probleme reden. Es wird Zeit, dass wir unsere eigenen Bücher und Texte schreiben, und zwar so, wie wir wirklich sind. Wir lassen uns nicht mehr aufdiktieren wie wir sein sollen, schreiben und sagen wir, wie wir sind, und so wollen wir auch



## Frauenprotestsong

(Melodie, In the quiet morning Janis Joplin)

An eimen schönen Morgen sagte sich Frau B. ich hab genug ich will nicht mehr ich zieh nun aus und geh

Sie packte ihre Sachen verliess ihr Heim und sprach ich will nun endlich frei sein den Haushalt leg ich brach

Ich habe genug vom Putzen genug vom Staub und Dreck und auf Vaters weisse Weste setz ich nun drauf ein Fleck

Vom Morgen bis am Abend nur derselbe Trott waschen bügeln Kinder hüten und das in einem fort

Ich hau nun ab was glaubt ihr denn wofür bin ich denn da genau wie ihr bin ich ein Mensch und nicht nur die Mama

Wenn ihr habt grosse Sorgen dafür bin ich dann da doch das ist bald vergessen und meine Einsamkeit ist nah

Habt ihr schon je gefragt ob mich was interessiert ich glaube seit ich bei euch bin ist das noch nie passiert

Gelernt hab ich nur eins daraus ich geh nun fort und leg meine Welt in eure Hände sucht selber einen Weg

Wenn ihr das dann habt eingesehn so reden wir dann mal von meinem Glück und meinem Recht und meinem Ideal

Doch bis dahin Leute "Adio" und denkt darüber nach warum es soweit kommen musste dass ich an euch zerbrach

Silvia

Alli mini Männli schwümmed jetzt dävoo schwümmed jetzt dävoo D'Schwänzli tünzt is Wasser Köpfli ebäso.

